

Retrospektive im Domus

Auf dem Weg von gestern nach morgen befindet sich Ruth Mühlheim, die anlässlich ihres 80. Geburtstages eine Retrospektive ihrer künstlerischen Schaffensperiode im Domus, dem Dorfmuseum Schaan, präsentieren wird.

Ihr Leben war reich an Eindrücken, die sie während ihrer Ausbildung, der beruflichen Tätigkeit im internationalen Handel und bei ausgedehnten Reisen in fremde Länder gesammelt hat. Sie war stets beseelt vom Drang nach künstlerischem Ausdruck, was ihr wohl ihre Familie, in der gezeichnet und gemalt wurde, mit auf den Weg gab. Ihre erst im Pensionsalter sich voll entwickelnde Kreativität, geschult in jahrelangen Kursen und künstlerischen Weiterbildungen, ist nun mit ihren Ergebnissen während dieser Ausstellung zu sehen.

Drang nach Kreativität

Ruth Mühlheim wurde in Oey-Diemtigen (Kanton Bern) geboren. Viele Jahre lebte sie in Zürich. Sie übersiedelte 1978 nach Liechtenstein. Erst nach dem Erreichen des Pensionsalters hatte Ruth Mühlheim endlich

Zeit, ihrem Drang nach Kreativität nachzugeben. So besuchte sie gestalterische Kurse, war jedoch nie ganz befriedigt. Erst an der Liechtensteinischen Kunstschule, wo sie von 1995–2000 unter der kundigen Leitung von Bruno Kaufmann die verschiedenen Techniken des Malens und Gestaltens erlernte, fand sie nach und nach ihren eigenen künstlerischen Ausdruck. Ihre Vorliebe galt der Moderne. So ist Paul Klee einer ihrer Lieblingskünstler, ja geradezu Vorbild. Klee arbeitete oft mit Gipsgrundierungen und machte Gipsbilder. So entdeckte Ruth Mühlheim ihre Faszination für den Werkstoff Gips. Die ersten Anleitungen dazu erhielt sie von Bruno Kaufmann, und durch Zufall lernte sie den Bildhauer Zdenek Roudnicky kennen, der seine akademische Kunstausbildung in Prag erhielt und Meister der Gipsverarbeitung ist. Er brachte ihr den fachmännischen Umgang mit Gips bei.

Vitales Bedürfnis

Mit ihren nunmehr 80 Jahren ist Ruth Mühlheim immer noch auf der Suche, gibt sich aber die Zeit und Musse, zurückzublicken. Ihre Werke zeugen von unterschiedlichen Entwicklungsperioden. Da sind Bilder, die durch ihre

Farbenpracht beeindrucken oder die in Tinten-Aquarelltechnik der betrachtenden Fantasie freien Lauf lassen, Reliefs und Objekte mit Gips, Stoffen und andern Materialien. Ihre Auseinandersetzung mit der Kunst war und ist ihr immer noch ein vitales Bedürfnis. In zahlreichen Ausstellungen sind diese Werke in den vergangenen Jahren einem begeisterten Publikum zugänglich gewesen und können nun mit den schönsten Exponaten während der Ausstellung vom 4. Juni bis 5. Juli im Domus in Schaan besichtigt werden.

Die Gemeinde Schaan, das Team von Freizeit und Kultur und die Künstlerin freuen sich auf zahlreiche Besucher. (pd)

Vernissage

Donnerstag, 4. Juni, 19.30 Uhr.
Begrüssung: Albert Eberle, Leiter
Freizeit und Kultur Gemeinde
Schaan. Vernissagerede: Christa
Tauern. Sonstige Öffnungszeiten:
Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag
und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.



Auf dem Weg von gestern nach morgen: Ruth Mühlheim zeigt ab Donnerstag ihre Werke im Domus.

Bild pd